

An das Volke

So hoeret Ihr Maegde und Knechte, Ihr Frauenzimmer und Edelmaenner, Ihr Ritter und Burgfraeulein. Die Zeyt sey gekummen Euch wiider Einzug in alte Gemauer zu gewaehren! So speyset wie einst Ritter und Burgherren an unserer Tafel auf daß es euch wohl schmecke. Lasset Euch verzaubern von diesem Schautstückk.



Nehmet Euch diesen Abend Zeyt um zu spaisen und um unterhalten zu werden durch Edelmaenner, Richter und Henker. Schöne Kfaenge, Gesaenge und orientalische Tänze werden durch dies Mahl fuehren, belustigen soll euch der Hofnarr. So wisset, ein Vorkoster wachet über euer leiblich Wohl! Die Schankmaiden tragen dafuer Sorge, daß Euch nie duerstet, sonst drohet Ihnen der Pranger! So denn soll der Koch des Hofes wissen, dass Ihr kummet. Darum kaufet euch eine Karte fuer 55 der Silberlinge und esset so viel Ihr wollet. Fuer das Nass Eurer Kehlen zahlet extra. Ein silber glaenzend Esswerkzeug stehe zu Eurer Verfuegung. Mögen die Schauspiele beginnen!

Welch ritterlich Tafel

§ Seyed willkommen geheiszen in den denkwuerdigen Mauern mit einem Becher des frischen Metes oder dem wohligen Saft des Apfels

§ Reget euren Appetit mit einem typisch Griebenschmalz auf Bauernbrot

§ So denn soll der Magen vorbereitet werden mit einer warmen Suppe aus geschnittenen Eierpfannenkuchen

§ Labet euch an reychhaltig Buffet aus vielen Salaten, Tieren des Wassers und des Waldes, einer ganzen Spansau, Knoedeln des Brotes, Spätzle, Gemuese und so vielem meher

§ Lasset Euch den Magen von gutem Kaese schluiszen oder fuellet Euren Magen mit kaltem, fruchtigem Eise, Gebaekk des Apfels und anderen Kostbarkeiten die dem gleich tun



Nun trinket und esset auf dasz es Euch schmecket und ihr gesaetigt seyed!



Trödler zur Burgschenke 2019

Zu diesen Tagen sey die Tafel gerichtet:

dem neunten des Februars
dem neunundzwanzigsten des März
dem fünfundzwanzigsten des Oktobers
dem zweiundzwanzigsten des Novembers
dem sechsten des Dezembers
dem siebten des Dezembers

Die alten Gemauer

Anno 1219 sey Esslingen zu einer ansehnlich Stadt durch den zweiten Friedrich ernennet worden. Der gar viele Herrscher und Gönner ließen die Gemauer bis hin zum Jahre 1529 wachsen. Obgleych doch nie Burgfraeulein oder Maenner des Adels hier residierten, so seyen diese Mauern doch immer ein Zeychen des Stolzes der Esslinger gewesen. Denn so wisset, die Steine zu Euren Fueszen haben selbst dem großen Ulrich von Wuerttemberg 1519 Trotz gehalten. Dies Verpflichtung gereichte sogar einer Esslingerin Ihr Leben einst einem franzoesisch General zu opfern um der Stadt Friede zu bewahren. Doch das Wort eines falschen Edelmannes wiiget nicht viel und eine Welle der Zerstörung folgte auf dem Fusse. Sollte das kleine Haeuschen neben den Gemauern des Trödlers Euch bekannt saien, so wisset, daß der falsche Edelmann den Namen Melac trug.



Seyed Ihr ein grosse Gruppe, sey Euch die Tafel auch an anderen Tagen gerichtet. Spreched uns hierfuer freilich an. Die Anzahl der dafuer aufzuwendenden Silberlinge seyen jeweils zu vereinbaren.

Zugang sey Euch nur mit gueltiger Karte gestattet, diese erhaltet Ihr im Vorverkauf im Lokal. Denjenigen die das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sei der halbe Preis abverlanget.

Außerdem gehören zum Rahmenprogramm:

- Die Schankmädchen, Ihre Kehlen zu füllen
- Die Schankburschen, Sie zu unterhalten
- Die Bardinnen, Sie zu betören
- Die mittelalterliche Band, Sie zu begeistern
- Den Kerkermeister, Ihnen von Sitten und Gebräuchen zu erzählen und für Zucht und Ordnung zu sorgen

Einlass ab 18.30 Uhr
Beginn ab 19.00 Uhr

Tel.: 0711/355558
www.troedlerburg.de
E-Mail: info@troedlerburg.de